

Soziales

Stadt und Land Berlin spendet Komposter für Schüler der Hermann-Boddin-Schule

Natürlich Komposten! Tausend Kompostwürmer produzieren in Zukunft den Dünger für einen neu angelegten Schulgarten in der Neuköllner Hermann-Boddin-Schule.



Rund 1.000 „Eisenia foetida“ zersetzen die Bio-Abfälle aus dem Schulgarten, so dass sie als natürlicher Dünger in Form von „Wurm-Tee“ für die Pflanzen im Schulgarten verwendet werden können. Foto: Stadt und Land

Gespendet wurde der Komposter nebst 1.000 Kompostwürmern von der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft, einem kommunalen Wohnungsunternehmen mit Sitz in Neukölln anlässlich des 8. BERLIN MACHEN Aktionstages von wirBERLIN e.V. Ingo Malter, Geschäftsführer der STADT UND LAND und Karin Korte, Neuköllns Bezirksstadträtin für Bildung, Schule, Kultur und Sport erklärten den Schülerinnen und Schülern den Komposter und fütterten die Würmer in ihrem neuen Zuhause. „Selbst kompostieren ist ein wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung. Lernen wird hier zum Erlebnis. Die Kinder erleben den Kreislauf der Natur anhand dieses Mini-Biotops und sehen, wie aus etwas Altem etwas Neues entsteht“, sagt Ingo Malter, Geschäftsführer des kommunalen Wohnungsbauunternehmens STADT UND LAND nachdem er den Kindern die Funktionsweise der „Wurm-Kiste“ erklärt hat. Und er hat noch einen Tipp: „Am liebsten mögen die Kompostwürmer Kaffeefilter und Teebeutel und die gibt es hier bestimmt im Lehrerzimmer.“

Karin Korte freut sich über die neuen Möglichkeiten mitten in der Stadt: „Schulgärten als Lernorte werden im Bezirk Neukölln besonders geschätzt, denn sie gehören zu unseren reformpädagogischen Traditionslinien, denen wir uns nach wie vor verpflichtet fühlen. Aber was wäre eine Tradition ohne Weiterentwicklung? Moderne Schulgärten beantworten neue Fragestellungen des 21. Jahrhunderts. Der bewusste Umgang mit den Ressourcen der Natur sowie eine gesunde Ernährung stehen dabei im Vordergrund. Deshalb danke ich STADT UND LAND für die Bereitstellung der Mittel, um dieses nachhaltige Schulgartenprojekt an der Boddin-Schule anzuschließen und dauerhaft zu sichern.“

In dem mehrstöckigen Gefäß werden die Würmchen - die sich bereits 200 Millionen Jahre vor den Dinosauriern entwickelten - die Bio-Abfälle des Schulgartens zersetzen, so dass sie als natürlicher Dünger in Form von „Wurm-Tee“ für die Pflanzen im Schulgarten verwendet werden können.

Zusätzlich sicherte die STADT UND LAND finanziell die Fortführung der Wurm-Aktion und ergänzte den Schulgarten um ein Gartenkräuter-Hochbeet für die Schulküche. Mit der Aktion unterstützt das kommunale Wohnungsbauunternehmen bereits zum vierten Mal eine Schule innerhalb seiner Wohnungsbestände anlässlich des BERLIN MACHEN Aktionstages „in Sachen Schulgarten“.

„Schulgärten sind besonders gut geeignet, um junge Leute für die Wichtigkeit von urbanem Grün zu sensibilisieren und ihr Verhalten im öffentlichen Raum mit Verantwortung zu lernen“, sagt Beate Ernst, Vorsitzende des wirBERLIN e.V.

Frank Hadamczik

Anja Libramm

Birke Preußler

STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH

Mit rund 43.800 eigenen Wohnungen, über 780 Gewerbeeinheiten und etwa 11.100 für Dritte verwaltete Mieteinheiten gehört die STADT UND LAND zu den großen städtischen Wohnungsbaugesellschaften Berlins. Der Bestand soll bis 2026 durch Neubau und Ankauf auf insgesamt 55.500 Wohnungen wachsen, dafür werden bis zu 2,0 Mrd. Euro investiert. Seit 2012 wurden rund 4.000 Wohneinheiten angekauft, etwa 2.000 neue Wohnungen befinden sich derzeit im Bau. Kontinuierlich investiert die STADT UND LAND auch in die Sanierung und Modernisierung ihrer Bestände und unterstützt zahlreiche soziale Projekte und Initiativen zur Stärkung der Quartiere. www.stadtundland.de

wirBERLIN e.V.

wirBERLIN möchte die Menschen der Stadt dazu animieren, mehr Verantwortung für das eigene Wohn- und Lebensumfeld zu übernehmen. Das geht nur gemeinsam und dafür bieten wir mit dem BERLIN MACHEN Aktionstag eine Plattform.

Uns liegen die Lebensqualität des öffentlichen Raumes und sein Erscheinungsbild in dieser stetig wachsenden, Stadt am Herzen. Das ist Herausforderung und Verantwortung gleichzeitig, für Bürger, Unternehmer, Politiker. www.berlinmachen.de

Wohnungswirtschaft heute.

Fakten und Lösungen für Profis

Sind sie schon regelmäßiger Leser von
Wohnungswirtschaft-heute Technik ?
wenn nicht, dann melden Sie sich *heute* an . . .